

schmidt. Nach der Zeit ist diese Kirche von der Bisthums-  
 macht weg worden, daher als viel Nützlichungen dazu  
 geschicket ist 1467. geschloffen worden, die weltliche  
 vorzunehmen und gegen Willhag zu vergrößern  
 und nützlich. große Lichte Fenster zu setzen, und ist  
 der Pontifex von Urbani von Casp. von Bischoff Ep.  
 Misa. die erste Grundlegung, unter welchen  
 der Bischoff d. Magarische Ducatus und Decan d.  
 Joh. Bischoff in t. Mag. Ducatus geleget, dabei Bischoff  
 der Bisthums macht vermafelt, die Bau zu fördern. u.  
 ist nach 7. Jase. A. 1464. vollbracht worden. Was  
 diese Herosierung ich erkennen will, muß mit  
 wendig bey Christus die Heiligkeit oben mit der  
 stinzen Kopf beenden, und von demselben die schen-  
 den gleichmäßig zu setzen. Die Heiligkeit bey der kleinen  
 Kirch Jesu, so ich selbst erkennen, auch die Bischoff  
 gen bezeichnen, so wird erst bald erkennen, so wird  
 die alle gegangen. Inwendig, wo ich die stinzen  
 t. Heiligkeit oder Bischoff mit der Bischoff bey und  
 Dordischen Gewölbe. sehen alle fast so wie die kleinen  
 Mauer mit der Fenster gestanden, haben die Latol.  
 Regel: an welchen Winkel erst kleine Regel, sondern  
 ein halbes geordnet Lichte Fenster gegen der Mauer ge-  
 standen, bis so lange heraus zu gehen oder stehen  
 das d. Jesu über die Vorständer angebaut. Zum  
 stehen war 1497. d. neue Jesu und übrige Gewölbe  
 begeschlossen. In solches Kirchen verweist Latol.  
 und Luth. v. Golth d. verweist Vergleiches Text.  
 1583. und 1599.

J. 19.

A. 1510. hat d. Rath d. Franciscaner im Platz, wo  
 vorher t. Roslychener gestanden, von der Stadt Grund  
 und Boden zu Erbauung ein Kloster gegeben, ist  
 mit guttem wieser in d. Stadt und auch dem Land